



ICH SPENDE HIERMIT!



Das Porto übernimmt für Sie
das Erzbistum Hamburg.

Deutsche Post
ANTWORT

Erzbischöflicher Hilfsfonds „Mütter in Not“

Erzbistum Hamburg
Am Mariendom 4
20099 Hamburg

IHRE SPENDE HILFT! ZUVERSICHT UND FREUDE SCHENKEN

Schenken Sie Frauen in einer ausweglosen Situation Zuversicht und Freude! Jede Spende für „Mütter in Not“ geht direkt an die bedürftigen Frauen und Mütter. Verwaltungs- und Personalkosten werden nicht von Ihrer Spende abgezogen.

Anträge der (werdenden) Mütter in besonderen Notlagen können schnell und unkompliziert über Kirchengemeinden, Orden und katholische Beratungsstellen gestellt werden. Damit wir die Not umgehend und unbürokratisch lindern können.

KONTAKT

Mehr Informationen erhalten Sie bei Stefanie Grothe

Erzbischöflicher Hilfsfonds „Mütter in Not“

Stefanie Grothe

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

Am Grünen Tal 50 · 19063 Schwerin

Telefon (0385) 591 79-16

stefanie.grothe@caritas-im-norden.de

„WEIL DU MIR WERTVOLL BIST,
UND WEIL ICH DICH LIEBE“

(vgl. Jes 43,4)



ERZBISTUM
HAMBURG

Erzbistum Hamburg
Erzbischöflicher Hilfsfonds „Mütter in Not“
Am Mariendom 4 · 20099 Hamburg
www.erzbistum-hamburg.de



ERZBISTUM
HAMBURG

„Mütter in Not“

Erzbischöflicher Hilfsfonds





Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserin, lieber Leser,

Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft. Und Kinder sind unsere Zukunft. Beide Sätze sind wahr. Was liegt da näher, als diejenigen zu stärken, die oft das Rückgrat der Familie sind und besonders für die Kinder da sind? Das sind auch heute vor allem die Mütter.

Die Mitarbeiterinnen in unseren Beratungsstellen erzählen mir, dass unterstützende Angebote für Mütter und ihre Kinder, die in einer besonderen Notlage sind, stark gefragt sind. Wo staatliche Unterstützung nicht greift oder nicht ausreicht, helfen wir als Kirche gerne. Das ist unser Auftrag.

Daher bitte ich Sie sehr, die Arbeit unseres Hilfsfonds „Mütter in Not“ zu unterstützen. Jede Spende hilft uns, bedürftigen Müttern und ihren Kindern in einer konkreten Notsituation beizustehen. Vielen Dank!

Mit herzlichen Segenswünschen
Ihr

Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg



MÜTTER IN NOT

SCHNELLE HILFE IST ENTSCHEIDEND

Unsere Hilfe ist gefragt! Oftmals suchen Familien und Alleinerziehende Hilfe in den katholischen Beratungsstellen und Kirchengemeinden des Erzbistums Hamburg.

Ein erfreulicher Familienzuwachs kann auch eine existenzielle Belastung sein, wenn Wohnungsnot, Trennung oder Arbeitslosigkeit drohen. Eine Schwangerschaft kann dazu führen, dass Menschen durch die Maschen des sozialen Netzes fallen.

Oft führen schon kleine, aber notwendige Ausgaben zu großer Not, wenn das Geld fehlt und alle Ressourcen ausgeschöpft sind. Dann können wir durch kompetente Beratung neue Perspektiven für die Familien eröffnen und seelische und finanzielle Not abwenden.

In ausweglosen Situationen ist der Erzbischöfliche Hilfsfonds „Mütter in Not“ oft die letzte Hoffnung. Die schnelle Hilfe für Mütter, Kinder und Familien ist entscheidend! Durch Ihre Spende tragen Sie dazu bei, dass wir diese so wichtige Unterstützung in Notlagen weiterführen und sogar noch ausbauen können.

Natürlich sind Ihre Spenden an den Erzbischöflichen Hilfsfonds „Mütter in Not“ steuerabzugsfähig. Bis 300 Euro genügt hierfür der Überweisungsnachweis. Gerne senden wir Ihnen auch darunter eine Zuwendungsbestätigung zu, lassen Sie uns dafür einfach Ihren Namen und Ihre Adresse zukommen.

Ja, ich möchte verlässlich helfen!

Mein verlässlicher Beitrag an den Erzbischöflichen Fonds „Mütter in Not“ beträgt bis auf Widerruf:

S 10 Cent
pro Tag
(36,50 € / Jahr)

M 1 Euro
pro Woche
(52 € / Jahr)

L 10 Euro
pro Monat
(120 € / Jahr)

XL 20 Euro
pro Monat
(240 € / Jahr)

Mein Beitrag:
€ / Jahr

(Zutreffendes bitte ankreuzen.)

Die Abbuchung erfolgt i. d. R. jährlich (S und M)
bzw. vierteljährlich (L und XL).

Unterstützungserklärung:

Ich ermächtige das Erzbistum Hamburg
(Gläubiger-ID DE361000001497098) den genannten
Betrag ab / (Monat/Jahr)
von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen.
Meine regelmäßige Unterstützung kann ich jederzeit beenden.

Datum, Unterschrift

Bitte buchen Sie meinen Beitrag ab:

Vorname

Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

BIC (8 oder 11 Stellen)

IBAN

↓ Ihre einmalige Unterstützung für „Mütter in Not“ ist hier möglich ↓

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Erzbis t u m H a m b u r g
IBAN DE3740060265000005151
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODE33DKM

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

BIC

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

M i n e r
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

Datum

Unterschrift(en)

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

Zahlungsempfänger

ERZBISTUM HAMBURG

IBAN

DE37 4006 0265 0000 0051 51

BIC

GENODE33DKM

bei (Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister)

DKM DARLEHNKASSE MÜNSTER

Euro, Cent

Verwendungszweck

MÜTTER IN NOT

Kontoinhaber/Zahler: Name

IBAN des Kontoinhabers

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)